



"WINDKANTE"

Neueste Informationen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein
www.radsport-sh.de

Ausgabe 35

Präsident Wilfried Weitz, Flerrentwiete 61, 22559 Hamburg, Tel.: 040 / 822 44 080, e-mail wilfried.weitz@radsport-sh.de

Januar 2018

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des Radsportverbandes Schleswig-Holstein,

alle Welt singt das hohe Amt des Ehrenamts. In der Realität sieht es leider nicht immer so aus, dass unsere Umwelt und selbst wir untereinander dies nicht immer zu schätzen wissen. Die Sportler erwarten die gleichen Leistungen, die große Eventagenturen mit großen Budgets versprechen, aber manchmal nicht mehr erfüllen, was wir für einen geringen Startgeld erledigen.

Wir wollen auch in diesem Jahr die Herausforderungen annehmen, einiges mit Euch gemeinsam durchsprechen und Entscheidungen treffen. Eine Plattform dazu ist die Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr in Schleswig stattfindet.

Ich freue mich auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Jahreshauptversammlung 2018

EINLADUNG

am 10. Februar 2018 um 14.00 Uhr im
Golf & Country Club Brunstorf, Bundesstraße 55, Brunstorf

Hiermit ergeht gemäß der Satzung in der Fassung vom 07.12.2013 form- und fristgemäß die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018 des Radsportverbandes Schleswig-Holstein.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2017
4. Ehrungen
5. Entgegennahme der Jahresberichte
 - 5.1 Präsident
 - 5.2 Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen
 - 5.3 Kassenprüfer (Entlastung Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen)
 - 5.4 Vizepräsident Kommunikation
 - 5.5 Vizepräsident Leistungssport
 - 5.6 Vizepräsident Breitensport
 - 5.7 Vizepräsident Nachwuchs
 - 5.8 Koordinator Straße
 - 5.9 Koordinator Radtourenfahren
 - 5.10 Koordinator für Radwandern
 - 5.11 Jugendvertreter
 - 5.12 Anti-Doping-Beauftragter
 - 5.13 Sportausschuss
 - 5.14 Schiedsgericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen und Bestätigungen
 - 7.1 Wahlen für 2 Jahre
 - 7.1.1 Präsident
 - 7.1.2 Vizepräsident Leistungssport
 - 7.1.3 Vizepräsident Kommunikation
 - 7.2 Bestätigungen für 2 Jahre
 - 7.2.1 Koordinator Straße

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

- 7.2.2 Koordinator Offroad
- 7.2.3 Koordinator Jedermann
- 7.3 Bestätigung für 1 Jahr
 - 7.3.1 Jugendvertreter/in
- 7.4 Weitere Wahlen
 - 7.4.1 1 Kassenprüfer für zwei Jahre
 - 7.4.2 Sportausschuss (5 Mitglieder) für 2 Jahre
 - 7.4.3 1 Mitglied Schiedsgericht für 4 Jahre
- 8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2018
- 9. Anträge
 - Anträge müssen schriftlich und mit Begründung bis zum 13.01.2018 bei der Geschäftsstelle eingegangen sein
- 10. Mitteilungen



Wilfried Weitz, Präsident

DER TAG DER MEISTER

JAHRESEMPFANG DES RADSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Samstag, 10. Februar 2018, 10.00 Uhr, Brunstorf, Golf- und Countryclub

Der Radsportverband Schleswig-Holstein bittet zu seinem Jahresempfang. Herzlich eingeladen sind ALLE. Willkommen sind Sportler, Funktionäre und Mitglieder des Radsportverbandes, Gäste aus den Bereichen Wirtschaft und Politik und aus befreundeten und kooperierenden Verbänden und Organisationen. Besonders eingeladen sind alle Landesbesten, Landesmeister und Nordmeister des Jahres 2017, die noch einmal besonders geehrt werden.
Höhepunkt ist die Bekanntgabe der Wahl zum

RADSPORTLER DES JAHRES 2016

Nominiert werden drei erfolgreiche Sportler und ein Team aus unterschiedlichen Bereichen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein

Gregor Hoops
Kieler RV

Karin Schweitzer
TSV Schwarzenbek

Albert Ulbricht
Rendsburger BC

Gregor (34) ist seit über 10 Jahren ein Rennfahrer aus und mit Leidenschaft. Er ist Teamplayer und dabei immer erfolgreicher geworden.

Siege und Platzierungen gibt es viele und das mit immer gute Laune.

Auch für den Verein ist Gregor eine große Stütze und Hilfe.

Karin (73) ist seit 14 Jahren sehr aktive Radwandin und in diesem Jahr nach 2012 und 2016 wieder die erfolgreichste in der Wertungsliste.

Zusammen 52.000 Kilometer bei rund 1.000 Radwanderveranstaltungen kamen so zusammen

Albert (70) kann nicht weniger, er will immer mehr Kilometer erradeln.

Serien RTF-Meister und über die Schleswig-Holsteins bekannt, man hört es, wenn man sich mit ihm unterhält.

In diesem Jahr kamen 15.254 Kilometer zusammen, als Albert an 126 Tagen unterwegs war.

Gewählt wird der Radsportler(in) des Jahres durch die Vereine. Ihr erhaltet die Stimmzettel beim Eingang zum „Tag der Meister“ in der Anzahl eurer Mitglieder (analog dem Stimmrecht zur Hauptversammlung). Ihr könnt eure Stimmen einem Sportler oder mehreren Sportlern geben. Die Wahl ist geheim und wird sehr spannend sein. Bitte nehmt an der Wahl und am Tag der Meister teil!

Die Meister

Hier sind alle Landesbesten, Meister des Jahres 2017 und die Cross-Meister für 2018 verzeichnet, die am 10. Februar 2018 noch ein Mal vom Radsportverband mit dem „Diamanten“ ausgezeichnet werden:

Bartsch, Manfred	Athletico Büdelsdorf
Bauer, Leonie	RV Schleswig
Broda, László Bjarne	RST Malente
Broda, Sami	RST Malente
Delfs, Tjorden	Kieler RV
Dudszus, Sven	Nordic CC Norderstedt
Erang, Marcel	Rendsburger BC
Gonschior, Aljoscha	Athletico Büdelsdorf
Grimm, Lutz	RG Kiel
Günther, Lina	RSC Kattenberg
Heisler, Jon-Marten	Athletico Büdelsdorf
Heß, Birger	Post SV Heide
Hintz, Bernd	Nordic CC Norderstedt
Holst, Anton	RG Eckernförde
Holst, Felix	RSC Kattenberg
Holst, Uwe	RST Lübeck
Hoops, Gregor	Kieler RV
Keiler, Jochen	Athletico Büdelsdorf
Knobbe, Bärbel	Audax Club Schl.-Holstein
Krombholz, Johan	RST Lübeck
Liedtke, Sönke	RT Neumünster
Liedtke, Thies	RT Neumünster
Ribbentrop, Emil	RST Lübeck
Rupprecht, Jim	RSG Mittelpunkt Nortorf
Rupprecht, John	RSG Mittelpunkt Nortorf
Schreber, Finja	Athletico Büdelsdorf
Schreber, Janne	Athletico Büdelsdorf
Schreber, Merle	Athletico Büdelsdorf
Schröder, Marcel	RV Schleswig
Schröder-Ott, Lisa	USC Kiel
Schweitzer, Karin	TSV Schwarzenbek
Stobbe, Hannes	Athletico Büdelsdorf
Ulbricht, Albert	Rendsburger BC
Wasmundt, Stefanie	SC Itzehoe
Weiss von Usstar, Lukas	Kieler RV
Wenzel, Svea	USC Kiel
Wichmann, Sandra	Athletico Büdelsdorf

Stimmberechtigte 2018

Verein	Stimmen
RG Kiel	11
Kieler RV	14
RG Eckernförde	5
Rendsburger BC	16
Radsport Team Lübeck	8
TS Riemann Eutin	1
ABC Wesseln	4
SG Athletico Büdelsdorf	5
Pett Man Sülm Bad Oldesloe	1
RV Schleswig	13
VfL Börnsen	2
TSV Oeversee (abgemeldet 31.12.17)	0
RV Trave Bad Oldesloe	10
Audax Club Schl.-Holstein	4
RSV Husum	9
TSV Schwarzenbek	2
Post SV Heide	3
RG Wedel	13
RSC Kattenberg	16
USC Kiel	1
TSV Neustadt	3
Uetersener SG	4
Tri-Sport Lübeck *	0
RSG Mittelpunkt Nortorf	8
Barmstedter MTV	5
TriAs Flensburg	1
TSV Ostseebad Grömitz	2
Borener SV	2
RSC Probstei	4
Sport-Club Itzehoe	1
Rad-Sport-Team Malente	2
Polizei-Sportverein Eutin	1
Radsport Team Neumünster	4
Torpedo Neumünster	2
MTV Heide	1
LTV Kiel-Ost	5
SV Sülfeld	2
Nordic Cycling Club *	0
Escheburger SV	1
Turnerschaft Klinkrade	2
Radclub Kiel 2015 e.V.	2
North-Short e.V.	1
Racing Team Herzogtum Lauenburg (e.V.)	1
RSV-Vorstand	8
Gesamtstimmen	200

Die mit einem * gekennzeichneten Vereine haben ihre Jahresmeldung bis zum 13. Januar nicht abgegeben und sind bei der JHV nicht stimmberechtigt.



Protokoll der JHV des Radsportverbandes Schleswig-Holstein am 11. Februar 2017 um 14.00 Uhr in Schleswig,

Tagungsort: Aula des Landesförderzentrums Hören und Sprache, Seminarweg 20, 24837 Schleswig
Beginn: 14:10 Uhr
Ende: 16:38 Uhr
Teilnehmer: 67 (58 Mitglieder aus 25 von 41 Vereinen, 9 Vorstandsmitglieder)

1. Begrüßung
Präsident Wilfried Weitz eröffnete um 14:10 Uhr die Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein.
Er stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und die Tagesordnung rechtzeitig an die Vereine verschickt wurde, so dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Stimmberechtigten
Von 215 möglichen Stimmen waren 186 Stimmen aus 25 der 41 Vereine und dem Vorstand vertreten. Die Stimmenverteilung war wie folgt:

RG Kiel	11
Kieler RV	13
RG Eckernförde	5
Rendsburger BC	16
RST Lübeck	8
TS Riemann Eutin	1
ABC Wesseln	4
SG Athletico Büdelsdorf	17
RV Schleswig	13
RV Trave Bad Oldesloe	11
Audax Club Schleswig-Holstein	4
RSV Husum	9
TSV Schwarzenbek	2
Post SV Heide	3
RG Wedel	13
RSC Kattenberg	15
USC Kiel	1
Uetersener SG	4
RSG Mittelpunkt Nortorf	9
Barmstedter MTV	5
Rad-Sport-Team Malente	2
Radsport Team Neumünster	5
LTV Kiel-Ost	4
SV Sülfeld	2
Radclub Kiel 2015	2
Vorstand (Präsident, Vize Leistungssport, Vize Breitensport, Vize Wirtschaft, Vize Kommunikation, K Straße, K Radwandern)	7
Gesamtstimmen zur Jahreshauptversammlung	186

3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2016
Das in **WINDKANTE** Nr. 34 abgedruckte Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 wurde ohne weitere Einwände einstimmig (Ja/Nein/Enthaltungen = 186/0/0) genehmigt.

4. Ehrungen
Präsident Wilfried Weitz berichtete vom am Vormittag des gleichen Tages stattgefundenen Tag der Meister.

Zum Radsportler des Jahres 2016 wurde Adrian Rips (RSC Kattenberg) gewählt.

Für ihre Verdienste um den Radsport in Schleswig-Holstein wurden mit der Verdienstnadel ausgezeichnet:
- André Nissen (RG Wedel)

Für ihre Verdienste um den Radsport in Schleswig-Holstein wurden mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet:
- Thomas Japsen (Post SV Heide)
- Peter A. Evers (RSC Kattenberg)

Nachfolgende Vereine und Sportler wurden für ihre sportlichen Erfolge geehrt:

Schweitzer	Karin	TSV Schwarzenbek
Hofeldt	Jürgen	RV Schleswig
Knobbe	Bärbel	Audax Club Schleswig-Holstein
Ulbricht	Albert	Rendsburger BC
		RSV Husum
		Rendsburger BC
Broda	László Bjarne	RST Malente
Rupprecht	Jim	RSG Mittelpunkt Nortorf
Krombholz	Johan	RST Lübeck
Emmermann	Georg	Sport-Club Itzehoe
Schreber	Merle	SG Athletico Büdelsdorf
Weiß-von-Usslar	Lukas	Kieler RV
Stobbe	Hannes	SG Athletico Büdelsdorf
Behrens	Malte	SG Athletico Büdelsdorf
Liedtke	Sönke	RT Neumünster
Wenzel	Svea	USC Kiel
Schröder-Ott	Lisa	USC Kiel
Wasmundt	Stefanie	Sport-Club Itzehoe
Rothe	Karl-Heinz	RST Lübeck
Bartsch	Manfred	SG Athletico Büdelsdorf
Heisler	Jon-Marten	SG Athletico Büdelsdorf
Fiedler	Andreas	RSC Kattenberg
Rips	Andreas	RSC Kattenberg
Erang	Marcel	Rendsburger BC
Kovacevic	Samir	Nordic Cycling Club Norderstedt
Büttner	Björn	RST Lübeck
Rips	Adrian	RSC Kattenberg
Hoops	Gregor	Kieler RV

Im Anschluss erfolgte die Siegerehrung im Junior Cup. Ein besonderer Dank wurde den Vereinen der Veranstalter-Gemeinschaft Flintbek, der SG Athletico Büdelsdorf, der RSG Mittelpunkt Nortorf, dem Kieler RV und dem RT Neumünster ausgesprochen.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Eleonore und Willi Schmidt Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaft im BDR.

5. Entgegennahme der Jahresberichte
5.1 Präsident

Der Jahresbericht des Präsidenten Wilfried Weitz lag schriftlich vor und wurde in der **WINDKANTE** Nr. 34 vom Januar 2017 veröffentlicht und wurde mündlich vorgetragen.

- 5.2 Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen
Der vom Schatzmeister verteilte Kassenbericht weist zum Jahresabschluss 2016 einen Unterschuss aus. Trotzdem ist das Verbandskonto noch bestens gefüllt. Da der später noch zu beschließende Haushaltsplan erneut eine Unterdeckung ausweist, sollte sich die Ermahnung des Finanzamts, Finanzmittel seien zeitnah dem satzungsgemäßen Zweck zukommen zu lassen, nicht wiederholen.
- 5.3 Kassenprüfer (Entlastung Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen)
Die Kassenprüfung durch die gewählten Kassenprüfer Wolfgang Büttner (RSC Kattenberg) und Dirk Kruchen (RG Wedel) erfolgte am 14.01.2017 in Bönebützel. Dirk Kruchen berichtete, dass die Belegprüfung stichprobenartig stattgefunden hat. Die Kassenführung ist übersichtlich und einwandfrei. Lars Badia war jederzeit uneingeschränkt auskunftsfähig. Die Kassenprüfer schlugen der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters vor. Die Versammlung erteilte diese Entlastung ohne Gegenstimme (J/N/E = 186/0/0).
- 5.4 Vizepräsident Kommunikation
Der Jahresbericht des Vizepräsidenten Kommunikation erfolgte mündlich. Uwe Rohde berichtete über seine Aktivitäten im letzten Jahr: diverse Reisen führten ihn zu 6-Tage-Rennen oder zum Veloton, wo er jeweils Radsportlern aus unserem Land den Start aus dem VIP-Block ermöglichen konnte. Bei der Kalle-Bäcker-RTF verteilte er Medienwirksam in Bäckermontur Brot an die Teilnehmer. Uwe nutze mehrfach öffentliche Auftritte, um den Radsport und unser RSV-Land ins Licht zu rücken, unter anderem bei der Sendung Landpartie des NDR.
- 5.5 Vizepräsident Leitungssport
Der Jahresbericht des Vizepräsidenten Leistungssport lag schriftlich vor und wurde in der **WINDKANTE** Nr. **34** vom Januar 2017 veröffentlicht.
- 5.6 Vizepräsident Breitensport / KO Radtourenfahren
Der Jahresbericht des Vizepräsidenten Anselm Steinmetz lag schriftlich vor und wurde in der **WINDKANTE** Nr. **34** vom Januar 2017 veröffentlicht.
- 5.7 Vizepräsident Nachwuchs
Der zurück getretene Vizepräsident Nachwuchs hat keinen Bericht abgegeben.
- 5.8 Koordinator Straße
Der Jahresbericht des Koordinators Straße ist im Jahresbericht des Vizepräsidenten Leistungssport enthalten.
- 5.9 Koordinator für Radwandern
Der Jahresbericht des Koordinators für Radwandern Peter Kyrieleis lag schriftlich vor und wurde in der **WINDKANTE** Nr. **34** vom Januar 2017 veröffentlicht.
- 5.10 Jugendvertreter
Der Jugendvertreter hatte seinen Jahresbericht im Rahmen der Jugend-Hauptversammlung am 21.01.2016 in Boostedt gehalten. Im vergangenen Jahr kamen die Jugend-Wochenenden sehr gut an. Für dieses sind viele Aktivitäten der Young Lions geplant.
- 5.11 Anti-Doping-Beauftragter
Prof. Dr. Horst Pagel berichtete, dass er lediglich 3 oder 4 Anfragen zu Medikamenten-Verordnungen hatte. Er wies auf das von der NADA in diesen Fällen vorgesehene Verfahren hin. Im Rahmen von Einladungen bei der DTU, der NADA und des BDR hielt er Vorträge. Besonders gern hat er als einer der Referenten bei unserem Trainerlehrgang mitgewirkt.
- 5.12 Sportausschuss
Der Sportausschuss hat nicht getagt.
- 5.13 Schiedsgericht
Das Schiedsgericht hat nicht getagt.
6. Entlastung des Vorstandes
Willi Schmidt beantragte die Entlastung des Vorstands. Die Versammlung erteilte diese Entlastung ohne Gegenstimme (J/N/E = 186/0/0).
7. Wahlen und Bestätigungen
- 7.1 Wahlen für 2 Jahre
- 7.1.1 Vize-Präsident Finanzen
Einzig vorgeschlagener Kandidat war Lars Badia (RT Neumünster). Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimme (J/N/E = 183/0/0). Lars Badia nahm die Wahl an und ist damit für die nächsten zwei Jahre Vize-Präsident Finanzen.
- 7.1.2 Vizepräsident Breitensport
Einzig vorgeschlagener Kandidat war Anselm Steinmetz (RC Kiel). Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimme (J/N/E = 167/17/0). Anselm Steinmetz nahm die Wahl an und ist damit für die nächsten zwei Jahre Vize-Präsident Breitensport.
- 7.1.3 Vizepräsident Nachwuchs
Einzig vorgeschlagener Kandidat war Barry Lessentin (RV Trave). Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimme (J/N/E = 185/0/0). Barry Lessentin nahm die Wahl an und ist damit für die nächsten zwei Jahre Vizepräsident Nachwuchs.
- 7.2 Bestätigungen für 2 Jahre
- 7.2.1 Koordinator RTF/CTF
Zum Koordinator RTF/CTF wurde Arne Dose (RV Schleswig) berufen. Die Versammlung bestätigte einstimmig (185/0/0).
- 7.2.2 Koordinator Radwandern
Zum Koordinator Radwandern wurde Peter Kyrieleis (TSV Schwarzenbek) berufen. Die Versammlung bestätigte einstimmig (186/0/0).
- 7.2.3 Koordinator Gesundheitssport
Es gibt keinen Kandidaten, der Posten bleibt vakant.
- 7.3 Bestätigungen für 1 Jahr
- 7.3.1 Koordinator Offroad
Es gibt keinen Kandidaten, der Posten bleibt vakant.
- 7.3.2 Koordinator Jedermann
Es gibt keinen Kandidaten, der Posten bleibt vakant.
- 7.3.3 Koordinator Verkehr
Es gibt keinen Kandidaten, der Posten bleibt vakant.
- 7.3.4 Jugendvertreter/in
Von der Jugendhauptversammlung wurde am 21.01.2017 in Neumünster Sönke Liedtke (RT Neumünster) für 2 Jahre gewählt. Die Versammlung bestätigte einstimmig (187/0/0).
- 7.4 Weitere Wahlen
- 7.4.1 1 Kassenprüfer für zwei Jahre
Wolfgang Büttner (RSC Kattenberg) bleibt noch ein weiteres Jahr Kassenprüfer. Als Nachfolger von Dirk Kruchen (RG Wedel) erklärte sich Thomas Knuth (Post SV Heide) bereit. Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimme (J/N/E = 187/0/0). Thomas Knuth nahm die Wahl an und ist damit für die nächsten zwei Jahre Kassenprüfer.
- 7.4.2 1 Mitglied Schiedsgericht für 5 Jahre
Sönke Hennings (RSV Husum) scheidet aus. Einzig vorgeschlagener Kandidat ist Jochen Hinrichs-Stöldt (Audax Club Schleswig-Holstein). Die Wahl erfolgt einstimmig (J/N/E = 187/0/0). Jochen Hinrichs-Stöldt nimmt die Wahl an und ist für 5 Jahre Mitglied des Schiedsgerichtes.
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2017
Der Haushaltsvoranschlag 2017 war den Vereinen zusammen mit der Haushaltsabrechnung zugestellt worden. Die Versammlung stimmte dem Haushaltsplan einstimmig (J/N/E = 187/0/0) zu.

9. Satzungserweiterungen

§ 20 Kinder- und Jugendschutz

Der Radsportverband Schleswig-Holstein verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.

Schwerwiegende und strafrechtlich relevante Verstöße führen zu Verbandsausschluss und Lizenzentzug.

Dieser Satzungsänderung wurde zugestimmt (J/N/E = 170/17/0).

§ 21 Datenschutz

1. Der Radsportverband Schleswig-Holstein e.V. erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten zur Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben für die Zwecke des Vereins. Dies geschieht in Übereinstimmung mit dem jeweils gültigen Datenschutzrecht und auf Grundlage der Erlaubnistatbestände des BDSG.
2. Der Radsportverband Schleswig-Holstein e.V. gibt die in Absatz 1 bezeichneten, personenbezogenen Daten nicht an Dritte weiter. Eine Ausnahme hiervon ist nur aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung zulässig.

Dieser Satzungsänderung wurde einstimmig (J/N/E = 187/0/0) zugestimmt.

10. Anträge

Zur Abstimmung bei der Jahreshauptversammlung werden zwei Anträge eingebracht:

1. Auf Grund der weiterhin erfolgreichen Kassenführung, sehen wir uns finanziell in der Lage, das „Veranstaltungsförder- Programm“ des Radsportverbandes auch 2017 nochmals durchzuführen und bitten um eure Zustimmung.
Veranstaltungsförder-Programm: Zuschuss durch den Radsportverband an Vereine für:
 - Ausrichtung einer CTF – 50 Euro
 - Ausrichtung eines Brevets/Etappenfahrt – 50 Euro
 - Ausrichtung einer RTF – 100 Euro
 - Ausrichtung einer Verbandsfahrt im Radwandern – 200 Euro
 - Ausrichtung eines Crossrennens ohne CCC – 200 Euro
 - Ausrichtung eines Rundstreckenrennens – 250 Euro
 - Ausrichtung eines Straßenrennens – 500 Euro
 - Ausrichtung eines Straßenrennens mit BDR-Kommissär – 1.000 Euro

Diesem Antrag wurde einstimmig (J/N/E = 187/0/0) zugestimmt.

2. Antragsteller Vorstand des Radsportverbandes
Wenn die Mitgliederversammlung dem neuen Paragraphen der Satzung zum Datenschutz zustimmt, bitten wir um Bestätigung, dass wir Daten der Mitglieder der Privaten Tretradversicherung (PTV) (z.Z. ARAG) melden dürfen, wenn der Verein sie zur PTV angemeldet hat. Gemeldet werden Vereinsname, Name, Vorname und Eintrittsdatum.

Diesem Antrag wurde einstimmig (J/N/E = 187/0/0) zugestimmt.

11. Mitteilungen

- Vom 2. bis 4. Juni wird der Handbiker Boris Güntel auf einem Rundkurs in Kappeln versuchen, einen Weltrekord über 1000 Kilometer aufzustellen.

- An der Fahrradmesse in Kiel werden im Pavillon des RSV der Kieler RV und der USC Kiel für ihre Vereine und unseren Sport Werbung machen
- Am 23. September wird das Race Across Schleswig-Holstein, eine Fahrt von Behinderten, Gesundheitlich Eingeschränkten und allen anderen von Husum nach Eckernförde durch den RV Schleswig unterstützt
- Zur Neuausrichtung des Veranstalter-Förderprogramms bitte Lars Badia um Ideen, gerne auch steht er für einen Workshop bereit
- Die Geschäftsstelle wird vom 4. Mai bis 3. September nicht besetzt sein. Um den Vizepräsidenten Wirtschaft und Finanzen, der in dieser Zeit die Vertretung übernehmen wird, mit möglichst wenig Arbeit zu belasten, wird gebeten, Lizenzanträge und RTF-Wertungskarten am besten bis April zu beantragen. E-Mails an rolf.titel@radsport-sh.de werden in dieser Zeit an Lars Badia weitergeleitet, Post sollte direkt an Lars gesendet werden
- Aleander Ziems kündigt ein Erfahrungsaustausch-Treffen der ausgebildeten C-Trainer an, Ziel ist der Aufbau eines C-Trainer-Pools

Präsident Wilfried Weitz schloss die Versammlung um 16:38 Uhr.

Hamburg, 16.02.2017

Wilfried Weitz
(Präsident)

Rolf Titel
(Protokoll und GF)

Jahresbericht Präsident

Die Diskussionen zu Flüchtlingen und Migranten sind abgeflaut, aber sie enden nicht. In einige Vereine sind einige wenige Migranten als Mitglieder eingetreten und verhalten sich wie alle normalen Sportler. Ich bin eigentlich froh, dass wir nicht bei den Mitgliedern nach Herkunft, Religion, Parteizugehörigkeit, Neigung und was noch zur Zeit als Ausgrenzungskriterien diskutiert wird.

Was uns aber lange beschäftigt hat und immer noch beschäftigt - die Wahlen im Bund. Wir sind von dem Ausgang weniger betroffen als die Kollegen in den Landesverbänden mit geförderten Einrichtungen wie zum Beispiel Olympiastützpunkten. Dort wird seit einem Jahr über die Sicherstellung der Finanzierung (auch der Gehälter von Angestellten) verhandelt.

Was uns aber unmittelbar tangiert ist der Ausgang der Wahlen im Land Schleswig-Holstein. Die neue Landesregierung hat schnell die Ausstattung des Landessportverbandes mit finanziellen Mitteln erhöht, was auch bei uns positiv vermerkt wurde. Hier können wir alle noch mehr profitieren. Dazu müssen wir uns intensiv mit den Förderrichtlinien des LSV auseinandersetzen, aber hier steckt auch für uns Potential. Bei Interesse können wir auch einen Workshop zum Thema Förderung ausrichten.

Leider verregnet, aber trotzdem ein großes Event war der TOUR de France Start in Düsseldorf. Wer die Begeisterung für den Radsport sehen und miterleben konnte, möchte so etwas gern auch mal eine Nummer kleiner in Schleswig-Holstein erleben. In diesem Jahr ist angekündigt, dass die Cycloclassics Profis und Jedermänner eine größere Schleife durch unser Land drehen werden. Aber noch ist kein Streckenverlauf veröffentlicht.

In diesem Jahr sind wir in neue Felder gegangen und haben viele Erfahrungen gemacht. Im März fand die erste Fahrradmesse in Kiel statt. Die Resonanz des (zahlenden) Publikums war überraschend. Die Halle war zeitweise proppenvoll. Der Verband hatte einen Stand auf dem sich einige Vereine aus Kiel und Umgebung präsentiert haben. Auch in diesem Jahr werden Euch nach dem gleichen Konzept die Teilnahme kostenfrei ermöglichen.

Die Teilnahme eines Rekordversuchs hat uns einige Kontakte in die Szene der Behindertensportler gebracht. In diesem Jahr werden wir uns im Mai aktiv an der Special Olympics Germany in Kiel beteiligen. Dort können sich geistig Behinderte für die Special Olympics World Games 2019 in Abu Dhabi qualifizieren. 4.000 Sportler sind gemeldet, davon eine große Anzahl Radsportler.

Unser Breitensport Veranstaltungskalender war gut gefüllt, unsere Vereine hatten keine witterungsbedingten Ausfälle zu beklagen. Aber im mit uns kooperierenden Verband beklagt man zunehmend Helfermangel, es fielen auch schon Veranstaltungen deswegen aus. Wir wollen hoffen, dass wir Vereine unsere Mitglieder und Helfer auch weiterhin zur Mithilfe begeistern können. Ansonsten gibt es auch Veranstaltungen mit geringeren Anforderungen an die Organisation wie zum Beispiel O-CTF oder Brevet, die auch gut von den Sportlern angenommen werden.

Auch über die Voranmeldung und -bezahlung wurde eine Diskussion, die in diesem Jahr von einigen Veranstaltungen durchgeführt werden. Wir werden am Jahresende sehen, ob sich das weiter durchsetzt.

Die Nord-Landesmeisterschaften wurden wie gewohnt professionell ausgerichtet. Auch die Rennserie des Specialized Cup entwickelt sich immer weiter mit neuen Kursen und hat sich in Norddeutschland etabliert.

Die Rad Bundesliga hat auch unsere Sportler erreicht. Das elektroland24 cycling Team hat einen sehr erfolgreichen Start gehabt und wurde mit dem 13. Platz der Mannschaftswertung belohnt. Andere fuhren für das Team Racing Students und kam auf den Platz hinter elektroland24.

Die Jugendentwicklung geht voran, ist mittlerweile gut sichtbar, aber es können ruhig mehr Jugendliche im Radsport aktiv sein. Jürgen und Barry leisten hier außergewöhnliches.

Wir können natürlich weiter noch mehr Mithilfe gebrauchen. Natürlich sind wir weit von den Möglichkeiten entfernt, die Landesverbände mit Schwerpunktstützpunkten haben. Beim RSV SH wird alles ehrenamtlich erledigt.

Die Mitgliederentwicklung des Verbandes ist in diesem Jahr rückläufig, da ein großer Verein 2/3 seiner Sportler abgemeldet hat. Wir bewegen uns gerade an der 2.000 Mitglieder-Grenze. Aber die Aufnahme von 2 neuen Vereinen bei einer Abmeldung lässt hoffen, dass wir dies langfristig kompensieren werden.

Bei den Lizenzen gilt es weiter zu arbeiten. Die Neueinführung von Tageslizenzen ist im Rennbetrieb noch nicht angekommen. Erst recht ist dadurch kein Effekt erzielt worden.

Der BDR meldet finanzielle Probleme und reagiert mit Gebührenerhöhungen. Er hat immer mehr Aufgaben, aber keine eigenen Finanzquellen außer den gebundenen Leistungssportfördermitteln und den karg fließenden Spenden und Sponsorengeldern. Wir müssen die Gebühren dann an die Mitglieder durchreichen.

Wilfried Weitz, Präsident

Jahresbericht Rennsport

Kein Jahr ohne Ascheffel

Nachdem im letzten Jahr die RG Athletico Büdelsdorf angekündigt hatte, dieses Jahr den Rennklassiker „Rund um Ascheffel“ ausfallen zu lassen, kam aber gleich das Angebot, die LVM für die Nordverbände auszutragen. Dieses nahm der Vorstand gerne an. Das Problem war nur, einen Termin zu finden. Der vom BDR geblockte Termin, am ersten Wochenende im Mai, war leider landesweit durch die Landtagswahl in Schleswig-Holstein besetzt. So wurden die Meisterschaften kurzerhand eine Woche vorverlegt.

Am Samstag ging es also nach Ascheffel, wo Manfred Bartsch und seine Athletico die Fahrer aus vier Verbänden begrüßten. Den meisten Fahrern war die Strecke ja bekannt, nur das diesmal die Felder wesentlich kleiner waren, als bei „Rund um Ascheffel“. Das tat der Spannung aber keinen Abbruch. In allen Klassen wurde bis zum Schluss gekämpft. Dies brachte uns 4 Nordmeister in Schleswig-Holstein ein.

Am nächsten Tag ging es für das EZF nach Schwesing. Auf dem dortigen Bundeswehrgelände fanden wir eine tadellose Strecke für ein EZF vor. Eingefädelt hatte das Alexander Ziems vom USC Kiel. Als recht junge Radsportabteilung hatte der USC Kiel sich an das Abenteuer LVM gewagt. Wir wurden von der Standortverwaltung nett aufgenommen. Auf einer Strecke von 5,7 km Länge mit ca. 2 Höhenmetern und starkem Wind waren die Fahrer mit dem rundesten Tritt im Vorteil. Daraus resultierte auch, dass sich die im Vorfeld favorisierten Fahrer durchsetzten. Aus Schleswig-Holstein stellten wir 5 Nordmeister, so viele wie lange nicht mehr.

In Rieps fand zum zweiten Mal der Große Preis von Lübeck statt. Nach der Premiere im letzten Jahr mit einigen Startschwierigkeiten, organisierte der RST Lübeck eine tolle Veranstaltung mit spannenden Rennen. Dieses nahm der Landesverband zur Kenntnis und fragte den Vorsitzenden Marcus Matthusen, ob er sich vorstellen könne, in den nächsten Jahren die eine oder andere LVM auf dem Kurs stattfinden zu lassen.

In Kiel Mettenhof fand im diesem Jahr das 69. Kieler Woche Radrennen statt. Mit der Routine von vielen Rennen organisierte Jens Dieter Haushahn mit seinen Vereinsmitgliedern eine durch und durch perfekte Veranstaltung. Man merkt sofort, dass Jens ein alter Hase ist. Geht mal kurzfristig etwas schief, hat er sofort eine Lösung parat.

Trotzdem merkt man bei beiden Veranstaltungen, dass immer weniger Lizenzfahrer solche Veranstaltungen besuchen.

Zu einer festen Rennserie hat sich der Specialized Cup in Schleswig-Holstein etabliert. Darüber nachfolgend ein Bericht von Barry Lessentin:

SPECIALIZED CUP 2017

Eine sehr erfolgreiche Rennserie war wieder einmal der Specialized-Cup. Die Veranstaltungen bieten gleichermaßen für Lizenz- und Hobbyfahrer die Möglichkeit, sich in der Sommersaison zu messen. Im Jahr 2017 ging die

Veranstaltergemeinschaft einen neuen Weg. Erstmals wurden sieben Renntage an verschiedenen Orten unseres Bundeslandes geplant. Wegen der Baumaßnahmen auf dem Flintbeker Rennkurs wurden dort nur zwei Veranstaltungen durchgeführt. Zwei Renntage gingen auf dem NORLA-Messegelände in Westerrönfeld über die Bühne. Dazu gab es eine Veranstaltung in Osterrönfeld und einen, vom RV Trave organisierten, Renntag auf dem ADAC-Travering In Bad Oldesloe. Das in Nortorf geplante Einzelzeitfahren musste, trotz vorliegender Genehmigungen, wegen Einwänden der Polizeidirektion Neumünster leider kurzfristig abgesagt werden.

Von den Rennfahrern gab es wieder viel Lob für Organisation und Durchführung. Insgesamt gingen 399 (!!) verschiedene Rennfahrer oder Rennfahrerinnen an den Start. Aus diesem Potenzial ergaben sich rund 900 Starts, was einen Schnitt von etwa 150 Startern pro Rennen bedeutet. Das kann sich wirklich sehen lassen. Insgesamt konnten 18 Fahrerinnen und Fahrer aus Schleswig-Holstein Podiumsplätze in der Gesamtwertung aller Klassen, von U11 über Elite und Senioren, belegen. Davon ging sieben Mal der Gesamtsieg in den „echten Norden“.

Der besondere Dank des Radsportverbandes geht an den „Manager“ der Serie, Bernd Schmidt und an sein Organisationsteam aus den vier beteiligten Vereinen Kieler RV, RT Neumünster, SG Athletico Büdelsdorf und RSG Mittelpunkt Nortorf, die als Veranstaltergemeinschaft den Radsport in Schleswig-Holstein, insbesondere für unseren Nachwuchs, wieder weiter vorangebracht haben. Gerade für unsere jungen Sportler bietet die Veranstaltungsreihe Startmöglichkeiten „vor der Haustür“.

Mit einer großen Abschluss-Party wurde in und um den Specialized-Concept-Store in Hamburg der Specialized-Cup 2017 beendet. Hauptsponsor Henrik Schmidt und sein Team hatten wieder einmal eine tolle Party vorbereitet. In allen Klassen bekamen die drei Ersten eine Urkunde und einen Warengutschein. Insgesamt wurden Preise mit einem Gesamtwarenwert von rund 5.000 Euro ausgelobt. Da machte das Einkaufen im Specialized-Concept-Store besonders viel Spaß.

Im Jahr 2018 gibt es in der „Veranstaltergemeinschaft Specialized-Cup“ einige Veränderungen. Bedauerlicherweise steigt die SG Athletico Büdelsdorf aus der Organisation aus. Das wird durch Unterstützung anderer interessierter Vereine kompensiert.

Sieben Renntage des Specialized-Cup sollen sich 2018 im Rennkalender unseres Bundeslandes wieder finden. Geplant werden je zwei Renntage in Flintbek und Osterrönfeld. Je eine Veranstaltung soll es auf dem PLAZA-Gelände in Kiel und auf dem ADAC-Gelände in Bad Oldesloe geben.

Das Radsportteam Lübeck wird versuchen, im Vorfeld der Meisterschaften der Nordverbände, auf der geplanten Meisterschaftsstrecke ein Einzelzeitfahren zu organisieren.

Also, wieder richtig was los beim Specialized-Cup 2018. Wir freuen uns darauf !

Barry Lessentin

Auch hier noch mal meinen Dank an alle Beteiligten, dass sie

solch eine schöne Veranstaltung in Schleswig-Holstein fest in den Rennplan eingebunden haben.

Die Crosssaison in diesem Jahr hatte mit dem Wetter zu kämpfen. Wo im letzten Jahr alle Rennen bei Sonne und schönsten Wetter stattfanden, hatten wir dieses Jahr Veranstaltungen, an denen es teilweise den ganzen Tag regnete. Dem entsprechend waren die Strecken, die sonst im hohen Tempo gefahren werden konnten, eine Herausforderung an die Fahrer und das Material. So manches Schaltauge ging in die Brüche.

Wie im letzten Jahr fanden die LVM Meisterschaften wieder in Zeven statt. Dieses Mal in Kooperation mit dem LV Niedersachsen. Auch hier hatten die Fahrer mit den widrigen Umständen zu kämpfen. Der Kurs war vom Vortag vom Weltcup so aufgewühlt gewesen, dass die Veranstalter kurzerhand den Kurs umstecken mussten. Aber auch so war es schwer genug für die Fahrer. Viele Teilabschnitte konnten nur im Laufen gemeistert werden.

Leider ist aber auch im Crosssport zu merken, dass die Teilnehmerzahlen rückläufig sind. Um dieses wieder in eine andere Bahn zu bringen, wird es dieses Jahr mehrere Crosstagungen geben. Man hat sich vorgenommen, bis zur neuen Saison noch Ideen zu sammeln, um diesen Sport wieder attraktiver zu machen. Also nehmt euch ein paar Minuten Zeit und teilt mir eure Ideen mit.

Leider haben für die DM in Bensheim nur 3 Fahrer aus Schleswig-Holstein gemeldet. Ob es an der weiten Anfahrt liegt, oder an etwas anderem, keine Ahnung.

Bei der letztjährigen Trainerausbildung wurde die Idee geboren, sich einmal im Jahr unter den Teilnehmern zu treffen, um das Gelernte auch mal in der Praxis zu probieren. Herzu lud Frank Kurbel im Oktober nach Malente ein. Mit Unterstützung von zum Beispiel Jan Oelerrich wurde ein themenreiches Wochenende angeboten. Wie auch schon im Vorfeld kommuniziert, nahmen auch verschiedenen andere Radsportler daran teil, denn es bestand die Möglichkeit, seinen Trainerschein zu verlängern.

Erste Bundesligasaison für elektroland 24

Das elektroland24 Cycling Team blickt auf die erfolgreichste Saison seit der Teamgründung im Jahr 2014 zurück. Mit 8 Siegen in Deutschland, 2 Siegen in Dänemark und über 100 Platzierungen (Platz 2.-15.) wurden die letzten Jahre deutlich übertroffen.

Zum ersten Mal nahm das Team an der Rad-Bundesliga teil, der meist geschätzten und am höchsten angesehenen Rennserie Deutschlands. Dabei stellte sich das Team aus dem hohen Norden der nationalen Konkurrenz bestehend aus den besten Amateur- und Profiteams. Viele aktuelle deutsche Profis wie Lennard Kämna, Nils Politt oder Pascal Ackermann nutzten die Bundesliga als Sprungbrett in die ProTour.

So blickt das Team auf eine durchwachsene, aber dennoch erfolgreiche, sowie lehrreiche erste Bundesligasaison der Teamgeschichte zurück.

Alle Fahrer sammelten von Rennen zu Rennen mehr und mehr Erfahrungen, welche letzten Endes dafür sorgten, das fast immer 3 oder mehr Fahrer das Ziel erreichten und somit wichtige Punkte für Teamwertung sammelten, welche am Ende auf einem guten 13. Platz beendet wurde.

Als bester Fahrer des Teams konnte sich Adrian nach neun anspruchsvollen, harten und lehrreichen Rennen den 25. Platz in der Gesamtwertung sichern, Philipp wurde 7. in der Sonderwertung des Jahrgangs 1998.

Für die kommende Bundesligasaison hat jeder Fahrer neue, eigene, individuelle Ziele, welche zum gemeinsamen Ziel, dem Erreichen der Top 10 in der Teamwertung beitragen sollen.

Tim Rieckmann

Man hatte ja die Hoffnung, dass sich beim BDR was ändert. Neue Leute im Vorstand und eine Menge Ideen. Leider ist nicht viel passiert. Der neue Vizepräsident Kommunikation wurde nach seiner Wahl nie wiedergesehen. In Punkto Jugendarbeit gibt es zwar gute Ansätze, die aber bei der Umsetzung hapern. Vielleicht wachen sie aber in Frankfurt jetzt auf. Nachdem in den letzten Jahren die Jüngeren Jahrgänge immer für Medailen bei der WM gesorgt haben, gingen wir bis auf 1. leer aus.

Der Versuch, mit Tageslizenzen mehr Hobbyfahrer zu Radrennen zu bringen, ging völlig in die Hose. Ob es an den hohen Kosten lag (25€), oder an zu wenig Werbung, man weiß es nicht. In Schleswig-Holstein wurde nicht eine gelöst.

Was sehr gut funktioniert, sind die Lizenzanträge. Da hat der BDR mit Hilfe von radnet eine sehr gute Lösung erarbeitet. Diese soll in den nächsten Jahren noch verfeinert werden, sodass es noch leichter wird, eine Lizenz zu beantragen.

Special Olympics Nationale Spiele 2018 in Kiel

Dieses Jahr finden vom 14.05.2018 bis zum 18.05.2018 die Special Olympics Spiele in Kiel statt. In 19 Sportarten treten ca. 1700 geistig behinderte Sportler an, um sich für die Weltmeisterschaften zu qualifizieren. Auch im Bereich Radsport werden mehrere Disziplinen angeboten. Für diese Veranstaltung möchte ich den einen oder anderen Helfer gewinnen.

Für 2018 wünsche ich allen Veranstaltern und Aktiven eine glückliche Hand!

Stephan Sturm

Vizepräsident Leistungssport

Jahresbericht Radwandern

Man kann es gar nicht oft genug sagen, dass mein Dank auf diesem Weg an die Verantwortlichen und ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen gilt.

Ohne sie und deren Mithilfe hätten wir unsere Einladungsfahrten nicht so genießen können, wie jedes Jahr. Denn sie tragen auch dazu bei, dass das Radwandern in Schleswig-Holstein weiter hoch im Kurs steht.

Ohne diese Helfer im Hintergrund geht es einfach nicht.

Vielen Dank, ich zähl auf euch auch in Zukunft.

2017 war für die Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer wieder ein abwechslungsreiches Jahr und die Teilnehmerzahlen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen konnten im Vergleich zu den vergangenen Jahren trotz Demografie gehalten werden.

Die Wettbewerbe **Radwanderverein, Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer** des Jahres fanden auch 2017 wieder großen Anklang bei den Radwanderern.

Diese Wettbewerbe sind nunmehr schon über ein Jahrzehnt fester Bestandteil des Radwanderprogramms und werden von allen Radwanderern ehrgeizig verfolgt.

Die Modalitäten werden von Zeit zu Zeit, wie auch für 2017, angepasst um die Attraktivität beizubehalten.

Auch die immer wieder gewonnenen Sponsoren, 2017 waren es leider zwei weniger, die nicht kompensiert werden konnten, tragen mit ihren gestifteten wertvollen Preisen zum Erfolg der Wettbewerbe bei. Was ja in heutiger Zeit nicht immer selbstverständlich ist. Wie die Sponsorsuche für 2018 verläuft wird sich zeigen.

Aber ich hoffe, dass der Breitensport zukünftig wieder von Sponsoren großzügig unterstützt werden wird.

Daneben gab es wieder die **Verbands-Rallye**. Es sollten auch dieses Jahr 81 Orte in Schleswig-Holstein nach dem Motto „Entlang der Radwege in SH“ angefahren werden.

2017 wurde mit großem Erfolg wieder die bekannte Zentralveranstaltung **Bike On** (Anradeln) in Schleswig-Holstein durchgeführt.

Die RV Schleswig hatte sich bereiterklärt, das Bike On 2017 zu organisieren.

Auch 2018 stehen sie schon in den Startlöchern und hoffen auf eine große Beteiligung der Rad-Breitensportler.

Es folgten die Highlights einer jeden Radwandersaison, die beliebten **Einladungsfahrten des Verbandes**. Sie führten uns 2017 mit dem TSV Neustadt auf das Kulturgut Hasselburg, nach Angel an die Flensburger Förde und mit der Post SV



Heide durch den Süden Dithmarschens und den Norden Steinburgs.

Insgesamt betrachtet konnten die Teilnehmerzahlen bei den Einladungsfahrten im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gesteigert werden.

Neben diesen Veranstaltungen habe ich im Rahmen der Länderkooperation mit Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein das nunmehr **11. Radwander-Treffen der Nordverbände** ausgerichtet. Austragungsort war diesmal das Ostsee Resort Damp.

Den ehrenamtlichen Helfern von der RV Schleswig sei an dieser Stelle noch einmal mein Dank ausgesprochen.

2018 treffen sich alle zum **12. Radwander-Treffen** in Verden an der Aller wieder. Die Anmeldungen laufen bereits wieder.

Zu berichten gibt darüber hinaus, dass am **Bundes-Radsport-Treffen** in Hannover auch wieder Teilnehmer aus unserem Verband teilgenommen haben.

Der Fachwartetag der Radwanderer am 28. Oktober 2017 in Nortorf war gut besucht. Die Vertreter der 7 teilnehmenden Vereine konnten mit guten Ergebnissen in ihre Vereine zurückkehren.

Es wurden die Eckdaten für die Saison 2018 festgelegt. Es gab wieder lebhaft Beiträge aus allen Vereinen, was zeigt, dass die Radwander-Vereine/-abteilungen sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen.

Resümee ist, dass wir gemeinsam, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern den richtigen Weg gefunden haben, unsere Mitglieder zu den Verbandsveranstaltungen hinzuführen, dass sie mit Freude kommen, Spaß haben und wiederkommen.

Die Radwanderszene kann nur **mit Hilfe aller** und mit den Ideen aus dem Verband, den Vereinen und den Mitgliedern interessant gestaltet.

Auch benötigen wir dringend Nachwuchs in den Vereinen. Deshalb sollte für Neugierige der Weg zu uns immer offen sein, denn nur durch das Kennenlernen der Veranstaltungen im Verband und in den Vereinen kann das Interesse gesteigert werden, um Mitglieder zu werben.

Gerade auf der letzten Bundeskonferenz Breitensport des Bund Deutscher Radfahrer hat sich gezeigt, dass das Sprichwort **wer nicht wirbt, der stirbt** immer wieder seine Gültigkeit hat.

Es ist etwas Wahres dran, denn wir haben ein gutes Produkt, was wir anbieten können.

Es sind aber in erster Linie die Radwandervereine vor Ort aufgerufen, an der Gestaltung des Radwandergeschehens mitzuwirken und zukunftsorientiert zu agieren, denn hier sind unsere potentiellen Kunden.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „**Radwanderverein des Jahres**“ nahmen erfreulicherweise 8 von 11 derzeit noch angemeldeten Vereinen erneut an der Wertung teil. Es fehlten leider die Radwanderer von der Uetersener SG, TSV Oeversee und TS Riemann Eutin. Zum Teil liegt es hier an fehlenden ehrenamtlichen Funktionspersonal.

Beim **Radwanderverein des Jahres 2017** konnten die Radwanderer der **RSV Husum** zum zweiten Mal ihren ersten Platz verteidigen.

Sie wurden mit 773,13 Punkten zum dritten Mal hintereinander **Radwanderverein des Jahres**.

Gefolgt von den Radwanderern der **RV Schleswig** mit 747,14 Punkten.

Auf den 3. Platz konnten sich die Radwanderer vom **TSV Schwarzenbek** mit 740,73 Punkten platzieren.

Bei der **Radwanderfahrerin des Jahres 2017** ergab sich folgende Platzierung:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Platz Karin Schweitzer
1.700,04 Punkte | TSV Schwarzenbek |
| 2. Platz Ursula Iwanowitsch
1.550,11 Punkte | RG Kiel |
| 3. Platz Renate Hansen
1.550,05 Punkte | RV Schleswig |

Bei dem **Radwanderfahrer des Jahres 2017** ergab sich folgende Platzierung:

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Platz Lutz Grimm
1.600,06 Punkten | RG Kiel |
| 2. Platz Jürgen Hofeldt
1.525,04 Punkten | RV Schleswig |
| 3. Platz Alfred Ebeling
1.500,04 Punkten | RV Schleswig |

Darüber hinaus konnten 2017 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten **Kilometerleistungen** lt. Generalausschreibung Radwandern des BDR, die SH-Rallye des Verbandes "**Entlang der Radwege in Schleswig-Holstein**".

Hier haben in diesem Jahr zwei Radwanderer alle 81 Orte der SH-Rallye angefahren. Es sind Ingrid Gilles (RSV Husum) und Peter Kiesau (RV Schleswig).

Bei den Abnahmen des **Deutschen Radsportabzeichens (DRA)** im Bereich RTF und Radwandern konnten die Zahlen von 2016 leider nicht wiederholt oder gesteigert werden.

Es erfüllten **93 erwachsene Bewerber** und **11 Jugendliche** die entsprechenden Leistungen beim DRA.

Vielen Dank an die ehrenamtlichen Prüfer für das Deutsche Radsportabzeichen.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass es in unserem Verband 2017, soweit sich die Vereine bereiterklären, einen Tag des Deutschen Radsportabzeichens geben sollte, wofür es sogar eine finanzielle Unterstützung gegeben hätte.

Dies wurde leider nach meinem Kenntnisstand nicht genutzt. Vielleicht in 2018.

Unser Verband verfügt derzeit über rd. 70 Prüfer für das DRA und sind überall in den Vereinen des Radsportverbandes zu finden. Sie stehen für die entsprechenden Abnahmen zur Verfügung (siehe www.radsport-sh.de -Radsportabzeichen-) und mit Hilfe dieser können wir das Produkt Radsportabzeichen vielleicht noch intensiver in die Öffentlichkeit und in die Vereine tragen, damit wir vielleicht auch die Abnahmezahlen noch steigern können.

Für die **Bundeswertung** bewarben sich diesmal 8 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

- | | |
|------------------|--|
| Klasse: 1 | 01. Platz Radsportgemeinschaft Kiel
305 Fahrten / 183.003 km |
| | 06. Platz RV Schleswig
204 Fahrten / 96.165 km |
| Klasse: 2 | 02. Platz RSV Husum
102 Fahrten / 66.546 km |
| | 03. Platz TSV Schwarzenbek
142 Fahrten / 57.839 km |
| Klasse: 3 | 08. Platz Post SV Heide
73 Fahrten / 19.392 km |
| Klasse: 4 | 04. Platz TSV Grömitz
132 Fahrten / 26.100 km |
| | 07. Platz TSV Neustadt
36 Fahrten / 13.750 km |
| Klasse: 5 | 11. Platz PMS Bad Oldesloe
24 Fahrten / 6.051 km |

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die vielen Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen.

Die Radwanderer treffen sich auch 2018 wieder regelmäßig einmal im Monat nach dem Motto

„RADWANDERN - GEMEINSAM - ERLEBEN“

zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein.

Dies schmiedet die Gemeinsamkeit. Viel wichtiger ist bei vielen die Geselligkeit.

Insgesamt betrachtet, man kennt sich unter den Radwanderer.

Unsere gemeinsamen Bemühungen unsere Produkte Radwandern und Deutsches Radsportabzeichen noch bekannter zu machen, gilt unsere Aufmerksamkeit. Wir müssen weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen und intensive Werbung betrei-

ben, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Das Potenzial ist unerschöpflich.

Peter Kyrieleis,

Koordinator Radwandern



Jahresbericht Radtourenfahren

RTF- Wertungskarten:

635 zu im Vorjahr 666 ausgegebenen RTF-Wertungskarten bedeuten leider eine Abnahme.

Veranstaltungen:

Radtourenfahrten: 25 (+ 1 im Vergleich zu 2016)

Countrytourenfahrten: 8 (- 2 im Vergleich zu 2016)

Radmarathon/Brevet: 22 (- 4 im Vergleich zu 2016)

Etappenfahrten: 6 (+ 2 im Vergleich zu 2016)

Permanente RTF wintertauglich: 108

Permanente RTF nicht wintertauglich: 28

Permanente RTF insgesamt: 136

Veranstaltungsausfälle gab es 2017 zum Glück nur einen, obwohl bei einigen Veranstaltungen wiederholt schlechtes Wetter zu deutlich sinkenden Teilnehmerzahlen führte.

Die kostenfreie Anmeldeoberfläche: <http://www.cycle-regman.de> von Michael Nagel (Audax Club Schleswig-Holstein) wurde, um mehr Planungssicherheit zu haben, gerade im Bereich der Brevets und CTF gut angenommen (auch Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg).

Im Bereich der permanenten RTF wird es immer schwieriger Startorte (Pächter von Tankstellen oder Inhaber von Geschäften) zu finden, die die Ausgabe von Unterlagen, Einnahme von Geld und Eintragungen auf der Wertungskarte erledigen wollen.

Die Veranstaltungstermine zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein konnten ein weiteres Mal für 2018 so koordiniert werden, dass es fast keine Überschneidungen gibt.

Es ist aber weiterhin eine jährliche Zunahme von Veranstaltungen zu verbuchen, die wohl in Zukunft Überschneidungen oder ein Ausweichen auf Samstagstermine unumgänglich machen werden.

Die Radmarathonserie NordCup wurde wieder auf 10 Veranstaltungen (9 feste Vereine und einen Joker) erweitert.

2016 war die Joker-Veranstaltung der Marathon „Zweirad Stadler Tour“ in Hannover. Für das Auszeichnungstrikot mussten nicht mehr 4 sondern 5 Marathon gefahren und erfolgreich beendet werden.

Gleichzeitig waren 3 der NordCup-Radmarathon-Veranstaltungen auch wieder Bestandteil der BDR Serie „Radmarathon Cup Deutschland 2017“.

Ein weiteres Mal stieg die Attraktivität, die man auch an den Teilnehmerzahlen ersehen kann.

2017 lag die Teilnehmerzahl bei allen NordCup-Veranstaltungen über 1500, wovon 1346 Teilnehmer ihren Marathon gefinished haben.

Auf dem kommenden Abschluss-Treffen in Hamburg im Sportwerk können die Serienfahrer, die mindestens fünf Radmarathon erfolgreich beendet haben, mit dem exklusiven NordCup-Trikot ausgezeichnet werden.

Die Zahl der Super-Finisher (Serienfahrer, die acht, neun oder zehn Veranstaltungen gefinisht haben) erhöhte sich auf.... !

Das zentrale Anmeldeportal: www.nordcup-radmarathon.de wird sehr gut angenommen und ist bei vielen Teilnehmern bekannt.

Zwei erfahrene Vereine aus Schleswig- Holstein sind bei der Premiere zur Einführung der BDR COUNTRY-CUP Deutschland 2017 dabei. Eine Marathonklasse auf öffentlichen Wald- u. Feldwegen über 90 Kilometer.

Unser ständiger Wintertermin im Januar (der schon eine lange Tradition hat), **der RTF-Kaffeeklatsch**, wurde in diesem Jahr wieder in Schleswig im Landesförderzentrum Hören und Kommunikation durchgeführt.

Der neue Austragungsort wird sehr gut angenommen, mit einer CTF zur Einstimmung, was die wieder gestiegene Teilnehmerzahl belegt.

Über 160 Radler aus dem ganzen Land besuchten den Kaffeeklatsch in Schleswig.

Neben den Ehrungen der besten RTF-Fahrer und -Fahrerinnen wurden hier auch die BDR-Jahresauszeichnungen übergeben.

Zum ersten Mal wurden die besten Jugendlichen U15 geehrt. Diese Ehrung fand großen Beifall und wird im kommenden Jahr weiter fortgeführt.

Außerdem wurden die Absolventen des Deutschen Radsportabzeichens mit einer Urkunde, einem Pin (Bronze/Silber/Gold) und Einige auch mit einem T-Shirt ausgezeichnet.

Alle Ehrungen im Rahmen des RTF- Kaffeeklatsch werden sehr gut angenommen und sind für alle ein Muss.

Das zeigt auch die stetig steigende Anzahl der Absolventen im RTF-Bereich und Radsportabzeichen.

Auch die Ehrung und verdiente Anerkennung der Serienfahrer des BDR Radmarathon-Cup Deutschland und die persönliche Übergabe des BDR Finishertrikots ist ein fester Bestandteil des Kaffeeklatsch geworden.

Auch 2017 war hier wieder eine Zunahme zu verbuchen. Mit 80 gezogenen Serienwertungskarten kann man wieder mit einem neuen Höchststand bei den erfolgreich absolvierten Teilnehmern rechnen.

Alle freuen sich schon auf die Trikotübergabe beim traditionellen RTF Kaffeeklatsch in Schleswig und sind gespannt auf das Design.

2017 haben wir mit dem Almbtrieb von der RSG Mittelpunkt

Nortorf den letzten Radmarathon Cup Deutschland im Jahr mit Erfolg durchgeführt.

Der Almbtrieb ist traditionell die letzte RTF und nun auch Marathon im Norden (Radmarathon-Cup Deutschland) und begleitet immer am 4. Oktober die Radfahrer symbolisch in ihr Winterquartier.

Der hervorragende Ruf der Veranstaltung in Schwentental vor den Toren Kiels ist weit getragen worden.

Ein Dank gilt wieder meinen 13 Tourenbegleitern/Tourenbegleiterinnen, die auf 14 Veranstaltungen im Einsatz waren und wertvolle Informationen gesammelt haben.

In den Berichten spiegeln sich das hohe Niveau und die professionelle Durchführung der Schleswig-Holsteinischen Veranstaltungen wieder.

Der Ausblick:

Im kommenden Jahr werden unsere Vereine Veranstaltungen in gleicher Zahl durchführen.

Wir hoffen für 2018 mit dem RV Schleswig und dem RSC Katzenberg zwei Veranstaltungen für die BDR Serie „RadmarathonCup Deutschland (RMCD)“ anbieten zu können.

Die feste Etablierung von mehreren Veranstaltungen ist wünschenswert, weil auch die diesjährige Erfahrung gezeigt hat, dass die Teilnehmerzahlen des RMCD in Hamburg und Schleswig-Holstein deutlich gestiegen sind und die Attraktivität der Serie hier im Norden immer noch auf einer steigenden Kurve befindet.

Mit Veranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und in Schleswig-Holstein schafft man im Norden eine Möglichkeit für viele Teilnehmer erfolgreich an der RMCD Serie teilzunehmen, ohne über große Entfernungen zurückzulegen.

Die Wertungskarten 2017 in Schleswig-Holstein waren mit einem QR-Code ausgestattet, sodass die Teilnahme an Scan & Bike Veranstaltungen für Wertungskarteninhaber leichter und überall in Deutschland möglich wird. Dies hat hervorragend geklappt und wird auch 2017 fortgesetzt.

Selbst mit einer Kopie der Wertungskarte 2017 und der Winterwertungskarte 2017/2018 lässt es sich hervorragend an den CTF Veranstaltungen, die mit Scan & Bike arbeiten, teilnehmen.

2017 haben drei Veranstalter das Scan & Bike Verfahren auf Ihren Veranstaltungen mit Erfolg eingesetzt. Andere Vereine haben schon ihr Interesse geäußert und wollen sich 2018 dem Verfahren anschließen.

Arne Dose
Koordinator RTF/CTF
im Radsportverband Schleswig-Holstein

TOP-TEN RTF 2016

Schülerinnen / Schüler

Damen

Nr.	Name	Vorname	Punkte	km
1	Knobbe	Bärbel	430	14950
2	Hahn	Carola	174	6800
3	Knoblich	Brigitte	166	6144
4	Glodeck-Dose	Birgitt	141	5077
5	Niederdellmann	Esther	141	4646
6	Pahlke	Iris	100	3762
7	Große	Jessica	95	3729
8	Zahn	Carola	89	3300
9	Hinrichs	Heilwig	87	3470
10	Behrens	Angelika	87	3397

Nr.	Name	Vorname	Verein
1	Schröder	Marcel	RV Schleswig
2	Bauer	Leonie	RV Schleswig
3	Henningsen	Mela	RV Schleswig
4	Herrmann	Aaron	Barmstedter MTV
5	Herrmann	Neele	Barmstedter MTV
6	Rupprecht	Jim	RSG Mittelpunkt Nortorf
7	Rupprecht	John	RSG Mittelpunkt Nortorf
8	Grandis	Lina	RV Schleswig
9	Krombholz	Johan	Radsport Team Lübeck

Verein

Nr.	Verein	Punkte	km	Vereinswertung
1	Rendsburger BC	3499	128189	88,29
2	RSC Kattenberg	2071	77110	73,86
3	RV Schleswig	1235	43503	70,74
4	RG Wedel	1443	55973	63,27
5	RSG Mittelpunkt Nortorf	1518	59209	60,09
6	Uetersener SG	991	37103	53,94
7	Radsport Team Lübeck	919	35538	53,80
8	RV Trave Bad Oldesloe	905	34828	53,00
9	RSV Husum	608	23383	44,17
10	Barmstedter MTV	506	20540	38,40

Männer

Nr.	Name	Vorname	Punkte	km
1	Ulbricht	Albert	459	15254
2	Lange	Thomas	233	8918
3	Wenzel	Dirk	200	7448
4	Hirschmann	Robert-Mario	171	6360
5	Röttger	Albert	170	6163
6	Gatermann	Olaf	158	6303
7	Bondzio	Günter	146	5567
8	Niederdellmann	Dieter	143	4720
9	Korschewski	Heiner	142	5224
10	Rackowski	Horst	141	5521



Bericht Nachwuchs

Nach den ersten 12 Monaten als Vize-Präsident Nachwuchs und der damit verbundenen Arbeit für unseren Verbands-Nachwuchs ziehe ich ein durchaus positives Fazit.

Im Rahmen meiner Aufgaben für den Verband ist es gelungen einen Sponsorenpool aufzubauen. Anfang Mai wurde auf dem Marktplatz in Nortorf, mit großer Medienpräsenz, durch vier PEUGEOT-Händler Schleswig-Holsteins ein Team-Fahrzeug an den Landesverband übergeben. Weitere Unternehmen aus Wirtschaft, Handel und Sport werden die Aktivitäten unserer Verbandsjugend unterstützen. Mein Förderantrag an den Landessportverband wurde leider abgelehnt. Dennoch bleibt unser mittelfristiges Ziel die Bildung eines U23-Verbandsteams und die Teilnahme an der U23-Rad-Bundesliga im Jahre 2020 mit dem Team Schleswig-Holstein.

Gemeinsam mit unserem Landesverbandstrainer Jürgen Mohr wurde im Lizenzbereich weiter an dem Aufbau eines Landesteams der Altersklassen U19 und U23 für die Saison 2018 gearbeitet. So sind bereits die ersten beiden Trainingslehrgänge in Malente und Ratzeburg geplant. Am Ostermontag reist das Team mit 10 Sportlern zu einem Trainingslehrgang nach Riccione in Italien. Für die nun bevorstehende Saison werden unsere U19 Lizenzsportler im Team der „PEUGEOT Young Lions Schleswig-Holstein“ an ausgesuchten Rennen der Rad-Bundesliga teilnehmen. Mit unseren U23-Fahrern werden wir als Renngemeinschaft mit gleichem Namen versuchen bei regionalen und überregionalen Rennen aus C-Fahrern A und/oder B-Fahrer zu machen.

Im Lizenzbereich und hier, ins Besondere, für die Sportler der beiden Landes-Teams der U17 und U19 gab es in der gesamten Saison neben 22 Podiumsplätzen auch 7 Siege durch Hannes Stobbe (Athletico Büdelsdorf) und Sönke Liedtke (RT Neumünster) zu vermelden. Aaron auf der Heiden (Escheburger SV) und Sönke Liedtke sammelten zudem beim Rennen am Bilster Berg erste Bundesliga-Erfahrungen. In den weiblichen Klassen ist die U19-Sportlerin Merle Schreiber

das Maß aller Dinge. Als Fahrer für das Berliner Bundesligateam „Wheel-Divas“ fuhr sie eine herausragende Saison. Erfreulich auch die Entwicklung in den jüngeren Altersklassen. So wächst mit László Bjarne Broda (U13) beim RST Malente ein großes Talent heran und auch Thies Liedtke vom RT Neumünster fährt kontinuierlich in die „Fußstapfen“ seines großen Bruders. Bei der U15 konnte der Lübecker Emil Ribbentrop sich den Titel eines Landesmeisters sichern. Wir als Verband bauen weiterhin auf die Arbeit in den Vereinen. Hier sei ins Besondere die SG Athletico Büdelsdorf für ihre hervorragende Jugendarbeit genannt. Auch jugendliche Radsportler des Kieler RV, des RST Lübeck, des RST Malente, des RT Neumünster, des RSC Kattenberg, der RSG Mittelpunkt, des MTV Barmstedt und von der RG Eckernförde kamen zu Meisterehren und Platzierungen.

Bei aller Freude über diese Ergebnisse gab es nicht nur Erfreuliches. Die geplante Teilnahme der U17 an den Young-Classics musste mangels Sportler (bedingt durch Krankheit, Verletzungen und Sommerferien) leider abgesagt werden.

Von den geplanten fünf Trainingslehrgängen konnten nur der Bahntag auf der Radrennbahn in Hamburg/Stellingen und zwei

(Westensee und Schönberg/Holstein) der geplanten 4 Trainingslehrgänge vollumfänglich durchgeführt werden. Der geplante, viertägige Lehrgang Ende Mai in Neumünster und Boostedt musste, bedingt durch kurzfristige Absagen einiger Sportler, auf einen Tag reduziert werden. In einem Treffen mit Eltern, Sportlern und Landesverbandstrainer wurde dieses Thema bereits abschließend erörtert und der Blick in die Zukunft und in die Saison 2018 gerichtet.

Auch im Bereich der Jugend-Hobbysportler ist, dank der Initiativen einiger Vereine und der Veranstalter des Specialized-Cup, eine erfreuliche Entwicklung eingeleitet.

Einige Zahlen belegen allerdings auch die Tatsache, dass es noch reichlich Luft nach oben gibt. In den 43 Vereinen unseres Verbandes betreiben 12 Vereine im Hobby- oder Lizenzbereich mit rund 80 Jugendlichen (U11 bis U19) Radsport.

35 Jugendliche waren in 2017 als Lizenzfahrer gemeldet. 19 dieser Jugendlichen bestritten auch entsprechend Radrennen im Lizenzbereich. Ermüthend dagegen doch die Bilanz der Hobbysportler. Nur 8 Jugendliche tauchen in den Ergebnislisten der Hobbysportler auf. Da stellt sich doch die Frage: „Wo waren die Anderen?“.

Die Situation in einigen Nachwuchsklassen ist nach wie vor gekennzeichnet durch eine geringe Anzahl von Sportlern und einzelnen, sehr engagierten Vereinsbetreuern und betreuenden Eltern.

Hier mein Aufruf an Eltern, Helfer, Begleiter und Betreuer die Aktivitäten unserer jugendlichen Radsportler weiterhin zu unterstützen und zu fördern. Im Breitensportbereich bieten die RTF-Verantwortlichen unseres Verbandes eine Schüler-Wertung an. Unser „SH-Junior-Cup“, der von Marcus Matthusen (RST Lübeck) hervorragend organisiert und betreut wird, mit seinen 22 Veranstaltungen (inkl. Bahntag in Hamburg/Stellingen) kann ein erster Einstieg in den leistungsbezogenen Radsport sein. Des Weiteren möchte ich auf unser offenes Jugend-Camp 2018 hinweisen. Unter dem Motto „Schleswig-Holstein hat Talent“ planen wir in den Sommermonaten ein Sichtungs- und Trainingswochenende für die jüngeren Jahrgänge im Lizenz- und Hobbybereich um auch für die etwas weniger leistungsfähigen Nachwuchsfahrer eine Förderung abseits der Radrennen zu ermöglichen.

Abschließend geht mein besonderer Dank an unseren Landesverbandstrainer Jürgen Mohr für sein Engagement mit unseren Verbands-Jugendlichen und an den Vize-Präsidenten Kommunikation, Uwe Rohde, der zum Start der Tour de France einen dreitägigen Aufenthalt in Düsseldorf ermöglichte. Dabei gab es diverse Gespräche mit ehemaligen Weltmeistern und Olympiasiegern. Die Begegnungen mit den aktuellen Profis im Fahrerlager waren für die jugendlichen Teilnehmer aus Lübeck, Büdelsdorf und Eutin ein unvergessliches Erlebnis.

Allen Unterstützern des Jugendradsports sage ich vielen Dank für eure ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und auf Verbandsebene. Ich freue mich mit euch auf eine erfolgreiche Saison 2018.

Barry Lessentin
Vizepräsident Nachwuchs

Bericht Antidoping

Statt eines eigenen Berichtes hier ein kürzlich veröffentlichtes Interview

Prof. Dr. Horst Pagel ist Leiter der Arbeitsgruppe ‚Nephrologie‘ am Institut für Physiologie der Universität zu Lübeck. Der Biologe ist gutachterlich für verschiedene internationale Fachzeitschriften, darunter auch das International Journal of Sports Medicine, tätig. Neben seiner hauptberuflichen Forschung zur Endokrinologie der Niere (Stichwort: Epo) und Lehrtätigkeit für angehende Medizinerinnen und Mediziner, ist er seit 2008 Anti-Doping-Beauftragter des Radsport-Verbandes in Schleswig-Holstein (RSV-SH). Im Rahmen von Traineraus- und -weiterbildungen gibt er ehrenamtlich sein profundes Wissen zur Sportphysiologie weiter. Und seit vielen Jahren betont er die Wichtigkeit der Dopingprävention, angesichts der vielfältigen systemischen Zwänge und Implikationen, die eine Dopingbekämpfung nahezu aussichtslos machen. Pagel war maßgeblich an der Entwicklung des so genannten ‚Lübecker Modells‘ der Dopingprävention im Radsport beteiligt.

Herr Pagel, Sie kennen den Vortrag, den Ihr Kollege Perikles Simon kürzlich in Frankfurt anlässlich des Anti-Doping-Tages der DTU gehalten hat. Haben Sie seine Erkenntnisse überrascht?

(Anmerk.: Prof. Dr. Dr. Perikles Simon (Sportwissenschaft, Universität Mainz) hat am 22. Oktober 2017 während des 7. Anti-Doping-Tages der Deutschen Triathlon Union in Frankfurt seinen kompletten Rückzug aus der Anti-Doping-Forschung verkündet.)

Nein, überhaupt nicht! Eher bin ich verwundert, dass er es so lange im „Anti-Doping-Netzwerk“ ausgehalten hat. Ich habe schon vor Jahren – nicht nur hinter vorgehaltener Hand – gesagt, dass ich das Doping-Kontrollsystem, v.a. die Wettkampfkontrollen, weitgehend für Geldverschwendung halte. Es ist eine Scheinaktivität, an der die PWC GmbH und einige andere viel Geld verdienen. Erstens lassen sich die Kontrolleure leicht austricksen, und zweitens interessiert das Kontrollergebnis nach meinem Dafürhalten niemanden – weder die Verbände noch das geneigte Publikum. Mit dieser Sichtweise habe ich mir allerdings nicht sehr viele Freunde gemacht...

Wo liegen genau die Schwierigkeiten für die Doping-Analytik in Bereichen wie Epo oder bei anderen körpereigenen Hormonen und deren Vorstufen?

Das liegt in erster Linie an der Vielzahl an unterschiedlichen Präparaten. Ich schätze, dass inzwischen um die 200 verschiedene Epo-Präparate weltweit verfügbar sind. Hinzu kommt eine ganze Reihe von sogen. HIF-Stabilisatoren, die die endogene Epo-Synthese steigern. Beim Wachstumshormon und seinen Mediatoren ist die Lage noch weitaus unübersichtlicher. Für einen direkten Nachweis müsste für jedes einzelne Präparat ein gerichrfester Test entwickelt werden. Da kann einem der Kollege Thevis in Köln nur leidtun...

Muss man das aus Forschersicht hinnehmen, oder könnte man Abhilfe schaffen? Bleibt für Wissenschaftler wie Perikles Simon nur der Rückzug?

Ich kann mich nur wiederholen, dass ich die resignative Haltung vom Kollegen Simon vollauf verstehe. Die Arbeit von ihm und anderen wird nur, um es zurückhaltend zu formulieren, in Grenzen zur Kenntnis genommen.

Was würden Sie dem neuen Innenminister als Ratschlag für den Bereich Leistungssport mit auf den Weg geben?

Zuallererst sollte die bisherige Scheinheiligkeit nicht mehr praktiziert werden. Das nervt!

Weiterhin sollten Mittel und Wege gefunden werden, die Geldumläufe auf ein vernünftiges Maß zu stützen. Derzeit sind sportliche Großereignisse in erster Linie Milliarden-schwere Unternehmungen; die Athleten stehen dabei nur zu oft in der letzten Reihe. Geradezu grotesk ist die Rolle der Headhunter; je öfter ein Athlet den Verein wechselt, desto mehr wird verdient. So lange Summen im Umlauf sind, wo der Normalbürger allenfalls die Zahlen der Nullen schätzen kann, wird der Sport weiterhin Menschen anziehen, die ihn als Spielwiese für ihre illegalen Praktiken ansehen.

Das gesparte Geld könnte sinnvoll in die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine und Verbände investiert werden, wobei die Eltern der Kinder und Jugendlichen unbedingt mit einbezogen werden sollten.

Wie steht es aus Ihrer Sicht um die Dopingproblematik und die Dopingprävention im Radsport? Gibt es Hinweise, dass ein grundlegendes Umdenken eingesetzt hat?

Ich habe nie geglaubt, dass der Radsport grundlegend anders ist als andere Sportarten. Auch hier geht es um viel Geld, und die Versuchung ist offenbar groß, durch den Griff in die Apotheke noch mehr Geld umzusetzen. Dumm nur, dass es vor rund 10 Jahren aus dem Ruder gelaufen ist. Auf einmal stand der Radsport solitär am Pranger, und die Verantwortlichen waren gezwungen, in irgendeiner Form zu reagieren.

Ich bin aber davon überzeugt, dass sich nichts wirklich Entscheidendes geändert hat. Man ist nur schlauer geworden (Stichwörter: Mikro-Injektionen, Designer-Drogen). Mittlerweile sind ja auch deutsche Fahrer wieder auf internationalem Asphalt äußerst erfolgreich, und man jubelt ihnen zu. Merkwürdig ist nur, dass, von einigen Ausnahmen abgesehen, alle Fahrer am Coubertin-Gymnasium in Erfurt ihre Sozialisation erfahren haben, wo es zu DDR-Zeiten bekanntlich die bunten Pillen bereits zum Frühstück gab. Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass die Trainer und Verantwortlichen des Gymnasiums, die zunächst nach der Wende komplett übernommen worden sind, von einem auf den anderen Tag sich vom Saulus zum Paulus gewandelt haben.

Herzlichen Dank für das Gespräch (geführt von Ralf Meutgens).

(im Druck in der Zeitschrift ‚Doping‘)

Anträge zur JHV

Zur Abstimmung bei der Jahreshauptversammlung werden drei Anträge erreicht:

1. Antragsteller Präsidium des Radsportverbandes:

Auf Grund der weiterhin erfolgreichen Kassenführung, sehen wir uns finanziell in der Lage, das „Veranstaltungsförder- Programm“ des Radsportverbandes auch 2017 nochmals durchzuführen und bitten um eure Zustimmung.

Veranstaltungsförder-Programm: Zuschuss durch den Radsportverband an Vereine für:

- Ausrichtung einer CTF – 50 Euro
- Ausrichtung eines Brevets/Etappenfahrt – 50 Euro
- Ausrichtung einer RTF – 100 Euro
- Ausrichtung einer Verbandsfahrt im Radwandern – 200 Euro
- Ausrichtung eines Crossrennens ohne CCC – 200 Euro
- Ausrichtung eines Rundstreckenrennens – 250 Euro
- Ausrichtung eines Straßenrennens – 500 Euro
- Ausrichtung eines Straßenrennens mit BDR-Kommissär – 1.000 Euro

2. Antragsteller Präsidium des Radsportverbandes:

Durchführung eines "Tages des Radsportabzeichens" und entsprechende Förderung. Das Deutsche Radsportabzeichen ist ein geeignetes Mittel, Vereinsfeste interessant zu gestalten und Mitglieder zu gewinnen.

3. Antragsteller Präsidium des Radsportverbandes:

Erhöhung der Gebühren auf Grund der Erhöhung der Gebühren seitens des BDR ab dem Jahr 2018.

Die Gebühren werden entsprechend der Tabelle festgesetzt ab dem Jahr 2018.

	BDR- Gebühren bisher	BDR- Gebühren ab 2018	RSV- Gebühren bisher	RSV- Gebühren ab 2018
RTF- Wertungskarte	7,90	7,90	11,50	11,50
Lizenz Senioren	12,00	17,50	15,80	18,50
Lizenz Elite	12,00	15,00	15,80	15,80
Lizenz U23	12,00	12,00	15,80	15,80
Lizenz J/J/S	6,50	7,50	11,00	11,00
Lizenz Team Manager etc.	7,50	10,00	11,50	11,50
Lizenz Kommissär	7,50	7,50	0,00	0,00

In diesem Zusammenhang sei auch auf die ab 2019 beschlossene BDR-Beitragserhöhung hingewiesen:

BDR-Beiträge	bisher	ab 2019
Ordentliche Mitglieder	6,15	7,40
Junioren/-innen + Jugendliche	4,60	5,00
Schüler/-innen	3,60	4,00
Familienmitglieder / Passive	3,10	4,40
Einzelmitglieder	7,00	10,00